

## Pressemitteilung

Stievenstrasse 9, D – 49201 Dissen  
Telefon: +49 (0) 5421 – 958 0  
FAX: +49 (0) 5421 – 958 20  
E-Mail: info@schlingmann112.de

### Aktuelle Hintergrundinformationen

Dissen a.T.W., 19.08.2011

#### **Durch das BKartA ausgelöste und bereits bekannte Ermittlungen führen zu Durchsuchungen**

Erneut – nach den Durchsuchungen des Bundeskartellamtes im Jahr 2009 – wurden am Mittwoch die Geschäftsräume der Schlingmann GmbH&Co KG von Ermittlungsbehörden durchsucht. Diese konzertierte und bundesweite Aktion, in der nicht nur mehrere Herstellerfirmen sondern auch kommunale Beschaffungsunternehmen durchsucht worden sind, kam zwar unangemeldet aber nicht gänzlich überraschend. Das Bundeskartellamt hatte bereits während des damaligen Verfahrens und der Kooperation mit der Schlingmann GmbH&Co KG deutlich gemacht, dass die Untersuchungsakten nach Abschluss des Kartellverfahrens an die zuständigen Staatsanwaltschaften weitergeleitet werden würden und dieses auch in den Presseerklärungen dargestellt.

Laut Aussage der Staatsanwaltschaften wurden in den Akten Informationen zu Vergabeverfahren gefunden, bei denen es sich nach Einschätzung der Behörden um interne Papiere von Kommunen oder kommunalen Beschaffungsgesellschaften oder sonstigen Beteiligten von Ausschreibungen handelte. Da diese Tatsache zumindest die Möglichkeit eröffnet, dass diese Informationen durch Bestechungen an die Unternehmen gelangt sind, sah sich die Staatsanwaltschaft verpflichtet, diesem Anfangsverdacht nachzugehen. Dies ist durch die Durchsuchungen geschehen. Selbstverständlich ist, dass diese zeitgleich im ganzen Bundesgebiet stattfanden und daher eine Vielzahl von Beamten erforderten.

Die Schlingmann GmbH&Co KG hat die Untersuchungen der Beamten kooperativ begleitet. Die erhobenen Vorwürfe entbehren aus Sicht des Unternehmens jeglicher Grundlage. Um die Ausräumung der Tatvorwürfe zu beschleunigen, hat man der Staatsanwaltschaft bereitwillig alle geforderten Akten und Daten überlassen.

#### **Schlingmann trotz Krise solide aufgestellt – Lieferzeiten derzeit mehr als 12 Monate**

Während die neuerlichen Durchsuchungen sowie die bekannt gewordene Insolvenz eines Wettbewerbers die Wogen in der Branche erneut hochschlagen lassen, konnte die Geschäftsführung auf einer Betriebsversammlung am heutigen Freitag der Belegschaft die Zahlung einer erfolgsabhängigen Prämie trotz der Branchenkrise zusagen. Durch das Engagement der Mitarbeiter im kaufmännischen und gewerblichen Bereich ist es Schlingmann gelungen, die Fertigung und den Vertrieb der hochwertigen Einsatzfahrzeuge auch unter den Auswirkungen des Kartellverfahrens erfolgreich weiter zu führen. Die Geschäftsführung hat sich daher, trotz eines nur geringen Überschusses in 2010, für die Auszahlung der Prämie entschieden.

„Auch für das Jahr 2011 rechnen wir mit einem positiven Ergebnis“, sagte Geschäftsführer Thorsten Schlingmann auf der Betriebsversammlung. Die Auslastung der Produktion sei derzeit so hoch, dass mit Lieferzeiten von über 12 Monaten für Neubestellungen gerechnet werden müsse. Die im Zuge der Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden zu beobachtende Belegung des Ausschreibungsmarktes bedeute, dass die Produktion weiterhin gefordert sei, die Ausstoßrate zu erhöhen, nach dem 2010 bereits 15 Fahrzeuge mehr als im Vorjahr ausgeliefert werden konnten.